

## Mit Wortwitz gegen den Klimawandel

*Die Gauwahlen mit den  
Forschern in der Ebene 3*

Von Andreas Sprachmann

**HEILBRONN** Es gibt sie also noch, die Schule der Münchner Lach- und Schießgesellschaft, der Ikone für scharfsinnige Analyse des Zeitgeistes, intelligenten Wortwitz und dezenten Sarkasmus. Und mit deren Gründer Dieter Hildebrandt, dem Grandseigneur des deutschen Kabarets, hatten die Gauwahlen noch das Vergnügen, eine „Gem-Einheits-Nacht“ am Vorabend zum Tag der Deutschen Einheit zu gestalten.

Neben dieser spezifischen Veranstaltung zum Nationalfeiertag sorgt das Kabarett-Quartett seit nunmehr drei Jahrzehnten alljährlich mit einem zusätzlichen Themenprogramm für ein weiteres Highlight im Heilbronner Bühnenkalender. Und lässt aktuell mit „Prima Klima“ in einer restlos ausverkauften Ebene 3 ein begeistertes Publikum erfolgreich um Zugaben bitten.

**Geheim** Nach einem rund zweistündigen Kabarettabend vom Feinsten komplettiert das Bonusmaterial einen Themenkomplex, dessen satirische Umsetzung zu diesem Zeitpunkt ohnehin keine Wünsche mehr offen lässt. Hier machen sich Alexandra Müller-Kilgus und Eva Schwindt-Läpple, die mit geschmeidigen Altsaxofoneinlagen nicht unbeträchtlich auch für den musikalischen Teil des Abends sorgt, als sonnenbebrillte Kreuzfahrt-Junkies Hoffnungen auf warme Badetemperaturen bei der nächsten Nordkapreise, da klärt Niklas Albrecht – mit grandiosem Umschnallbart zum Buga-Zwerg Karl mutiert – über die geheimen Hintergründe der Gartenschau auf, um am E-Piano in frapierend authentischer Rudi-Carrell-Manier zu fragen, wann es denn endlich wieder Winter wird.

Und Erhard Jöst, der Spiritus rector des famosen Satireensembles, empfiehlt neben sarkastischen Tipps im Umgang mit „Geklonten Bohnen“ ein probates Mittel, sich im Dschungel ständig wechselnder Ministernamen zurechtzufinden. Seine Aufforderung, die Nachnamen



Zwei Kreuzfahrt-Junkies freuen sich auf Warmbaden am Nordkap. Foto: Sprachmann

der Regierungsmitglieder nach Nennung von Vorname und Amt im Stil von Stadiondurchsagen lautstark mitzujohlen ist einer der stärksten Momente des Abends.

**Dysfunktional** Bei der „Langen Nacht der Kultur“ des Schul-, Kultur- und Sportamts der Stadt Heilbronn hatte man schon vor zwei Jahren „Die Forscher“ kennengelernt, mit denen die Gauwahlen nun Premiere feierten. Und die gelang kongenial. Mit Renate, die am Flügel genauso charmant agiert wie als Moderatorin, und Gatte Hermann Forscher als Musiker, Zeichner und brillantem Verseschmied in der Klasse eines Wilhelm Busch oder Eugen Roth. Lust auf „Semantisch dysfunktionales Neokonglomerat“? Die nächste Chance bietet sich bereits am 28. Februar in der Ebene 3.

### Kontakt

**Redaktion Kultur**

Allee 2 · 74072 Heilbronn

Tel. 07131 615-0 · Fax 07131 615-435

-792 Ranjo Doering ..... rad

-334 Claudia Ihlefeld ..... cid

E-Mail kultur@stimme.de